

Positive Corona-Effekte, wirksame Therapien und Selbsthilfe bei Corona-Virus!

Grundsätzlich hat das Corona-Virus doch schon viel Positives bewirkt. Und einige Freunde haben sich gemeldet mit Selbsterfahrungsberichten bei Corona-Erkrankung. Auf höheres Geheiss!

Wir sind zwar auch der Auffassung wie Prof. Stefan Hockertz (s. Interview auf S...), dass die Politiker überreagieren und zu drastische Massnahmen gegen die weitere Verbreitung des Corona-Virus verhängen. Aber andererseits glauben wir, dass sie das letztlich auch nur als Instrumente einer höheren Macht tun. Was genau dahinter steckt, wissen wir nicht. Aber zumindest hat die Stilllegung vieler Betriebe und Geschäfte und der dramatische Rückgang des Flug- und Autoverkehrs eines bewirkt: Die Erde atmet auf.

Diese Lungenkrankheit hat bewirkt, dass die Luft gesünder, der Himmel klarer ist und daher die Lungen der Menschen besser funktionieren. Und wer betroffen ist, kann sich selber helfen, wie die folgenden Berichte zeigen.

Erfahrungsbericht mit MMS!

Dipl.-Ing. A. H. schreibt über seine Erfahrung besondere Erfahrung:

“Danke für den Hinweis, dass MMS beim Corona-Virus hilft. Das kann ich nur bestätigen. Auf einem internationalen Flug erwischte ich das Corona-Virus mit den Symptomen hohes Fieber, trockener Husten. Das war im Januar oder Februar. Ich wollte nicht der erste registrierte Fall von Corona-Erkrankung in der Schweiz sein. Deshalb konsultierte ich nie einen Arzt und wurde nie offiziell getestet.

Wegen eines Umzugs fand ich nicht gleich alle Gesundheitsmittel, aber doch einige. Vitamin C war wirkungsvoll, aber nur, wenn ich riesige Dosen davon nahm, nahe an der für den Darm zuträglichen Dosis. Eine geringere Dosis hatte keinen merkbaren Effekt. Schwefelverbindungen wie MSM (Methylsulfonylmethane) hatten auch einen positiven Effekt, wenn ich dies zusammen mit Vitamin C einnahm.

Kolloidales Silber funktionierte ganz gut, wenn ich es mir vernebelt verabreichte, und ich fühlte mich besser.

Aber das effektivste und am raschesten wirkende Mittel war das MMS (Chlordioxin)! Ich verwendete einen Ultraschallvernebler, um MMS-Tropfen in Nanogrösse zu produzieren. Dieser Nebel in der Luft konnte die Lungenspitzen erreichen, wo das Virus seine teuflische Arbeit verrichtete. Jetzt bin ich wieder gesund!”

Empfehlung aus Russland

Pavel Elfimov schreibt: *“Wir mischen 10 Tropfen Wasserstoffperoxid mit einem Esslöffel kochendem Wasser, spritzen 1 ml mit einer Pipette in jedes Nasenloch und atmen ein, um alle krankmachenden Mikroben im Nasenrachen zu neutralisieren. Dies zweimal am Tag - morgens und abends. Die Lösung wird sofort nach der Herstellung verwendet und darf nicht gelagert werden. Meine Familie und Freunde verwenden diese Methode. Sie hilft, eine Infektion mit dem Influenza-Virus, SARS und anderen Viren zu vermeiden. Dieses Rezept wurde vom Professor der sowjetischen Medizin Ivan Neumyvakin entwickelt. Über 30 Jahre lang leitete er die medizinische Industrie für Astronauten in der UdSSR.”*

Freie-Energie-Erfinder kennt 100% Hilfe bei Corona

Vom srilankesischen, in England tätigen Freie-Energie-Forscher Bobby Amarasingam und seinen Lineargenerator hatten wir in Nr. 3/4 geschrieben. Die GAIA-Vertreter hatten sich dafür interessiert, Bobbys Gerät am WEF in Davos zu präsentieren. Doch es kam nicht dazu, weil der Lineargenerator noch nicht fertig entwickelt war. Bobby arbeitet laufend daran, ausser er ist zur Krankenbetreuung unterwegs. Am 23. März teilte er uns per Skype folgendes mit: *“Vor ein paar Tagen ist es meiner Nachbarin sehr schlecht gegangen. Sie war offensichtlich am Corona-Virus erkrankt. Ich habe mich um sie gekümmert und sie mit heissem Was-*



Inhalation von heissem Wasserdampf bei Corona-Infektion hilft, weil die Coronaviren eine Temperatur von 57 Grad C nicht überleben.

serdampf behandelt. Vor dem Kochen des Wassers in einem Wasserkocher habe ich eine halbe Zitrone in Scheiben geschnitten und diese zusammen mit einem Teelöffel Meersalz ins Wasser gegeben. Das kochend heisse Wasser habe ich dann in einen Topf gefüllt und die Patientin den Wasserdampf - unter einem Handtuch über dem Kopf - jeweils ein- und ausatmen lassen, etwa 3-5 Minuten. Dann führte ich die Behandlung nach einer Stunde erneut durch und nach drei Stunden noch einmal. Dasselbe noch vor dem Schlafengehen. Dies wiederholte die Nachbarin mit meiner Hilfe einige Tage, solange sie noch Fieber hatte.

Meine Nachbarin musste sich nicht ins Krankenhaus einliefern lassen. Sie ist inzwischen durch meine Methode geheilt. Das Verfahren wirkt zu 100% und tötet alle Viren ab, weil diese von Temperaturen ab 57 Grad Celsius nicht überleben können.

Vor dem Zubettgehen und nach dem Aufstehen sollte man mit demselben - dann lauwarmen - Wasser gründlich den Mund waschen. So können die allenfalls im Mund vorhandenen Viren nicht in die Lunge dringen.

Damit die Haut im Gesicht durch den Wasserdampf nicht zu sehr angegriffen wird, sollte sie nach der Behandlung abgewaschen und mit einem Tuch oder dem Haarfön getrocknet werden.

Ich selber habe bei der Behandlung der Nachbarin den Virus auch eingefangen, aber ich habe keine Angst



Bobby Amarasingam mit einem seiner Freie-Energie-Geräte.

davor, denn ich weiss, wie man die Viren abtöten kann. Heute bin ich schon wieder wohlauf und arbeite an meinen Freie-Energie-Systemen!"

Wir finden diese Art der selbstlosen Hilfe berührend, weil sich Bobby offenbar keinen Moment davor gefürchtet hat, sich anzustecken. Er hat gar nicht daran gedacht. Es ist wie bei den Krankenschwestern, die Pest- oder Cholera-Kranke behandelten. Sie hatten keine Angst, dachten nicht einmal an sich selber - und wurden meist auch nicht angesteckt. Denn hier wie dort ist die Liebe zu den Menschen, die sie behandelten, ein Schutz vor eigener Ansteckung! Wir können nur sagen: Hut ab!

US-Präsident Donald Trump empfiehlt Cloroquin!

Der US-Präsident Donald Trump ist immer wieder für eine Überraschung gut. So auch mit der Ankündigung, dass das Malaria-Medikament Cloroquin bei der Corona-Krankheit helfe. Einen wissenschaftlichen Nachweis gibt es noch nicht¹.

Forscher in China stellten in einer ersten Studie fest, dass Rhesus-Affen nach einer Infektion mit dem Coronavirus Sars-CoV-2 tatsächlich immun waren. Chloroquin ist eine farblose bis gelbliche, geruchlose und nahezu wasserunlösliche Verbindung. Aufgrund der basischen Eigenschaften der Substanz löst sie sich gut in Säuren auf. Interessant ist, dass dieses Medikament auch - wie das MMS - Chlor enthält. Tatsächlich wird das Cloroquin auch von dem französischen Virologen Didier Raoult als Wundermittel gegen das Corona-Virus gepriesen. Hunderte Menschen stehen täglich vor dem Institut für Infektionskrankheiten in Marseille, das er leitet. Es sind Patienten,

die Raoult testet. Und es sind Corona-Infizierte, die sich mit Chloroquin behandeln lassen wollen². Vielen gilt der 68-Jährige als Wunderheiler, seit er das Medikament, das bisher gegen Malaria eingesetzt wurde, als Heilmittel gegen Covid-19 einsetzt.

Mit Kollegen hatte er es an 24 Erkrankten getestet. Und er spricht von guten Ergebnissen. Ende Februar sorgte der Spezialist für Viruserkrankungen für Aufsehen, als er ankündigte: „*Das Spiel ist aus für das Coronavirus.*“ Seitdem kam etwa der an Covid-19 erkrankte Bürgermeister von Nizza, Christian Estrosi, zu ihm. Er war nach sechs Tagen geheilt.

Doch weder US-Präsident Donald Trump noch der französische Virologe werden von Experten ernst genommen - sie verfolgen eigene Strategien.

Eine Selbsttherapie, die sicher hilft!

Tipps, die bei der Corona-Krise, aber auch sonst helfen, bietet Mental-Coach und Ex-Miss Schweiz Tanja Gutmann³. Sie hat sich an der Universität Salzburg zum akademischen Mental-Coach ausbilden lassen. „*Mit der richtigen Einstellung meistert man beinahe alles*“, sagt sie. Hier die sieben mentalen Übungen, die es den Menschen ermöglichen, gestärkt durch die Corona-Krise zu kommen:

- **Highlight:** Lass dir am Abend vor dem Schlafengehen nochmals den Tag vor dem inneren Auge vorbeiziehen und frage dich, was du heute für schöne Momente erlebt hast. Wähle den schönsten aus und schreibe ihn auf. Nach einer Woche kannst du aus den sieben Tages-Highlights das Wochen-Highlight küren. So lenkt man den Fokus immer wieder auf das Schöne im Leben. Das bewirkt ein besseres Grundgefühl und lässt einen nachts besser schlafen.
- **Atmen:** Stell dir vor, du hast einen Eiswürfel vor dir. Diesen willst du mit deinem Atem schmelzen lassen. Jedes Mal, wenn du ausatmest, schmilzt er etwas mehr, bis alles Belastende weggeschmolzen ist. Der Atem ist die einzige Möglichkeit, direkt auf unser vegetatives Nervensystem einzuwirken. Atmen wir etwas länger aus als ein, beruhigen wir uns automatisch.

- **Safe Place:** Reise in deiner Vorstellung an einen Ort, an dem du dich sicher fühlst. Stell dir vor, wie es dort aussieht, was du hörst, was du spürst, etwa die angenehme Wärme der



Tanja Gutmann weiss, wie man Krisen übersteht.

Sonne auf deiner Haut oder den Sand unter den Füßen. Lass dieses Gefühl der Geborgenheit in deinem ganzen Körper ausbreiten. Egal, ob wir tatsächlich an einem solchen Ort sind oder es uns nur vorstellen: Unser Empfinden kann dieselbe sein.

- **Abgrenzen:** Kreiere in deiner Vorstellung ein Schutzgerät, z. B. eine Schutzglocke um dich herum. Stell dir vor, dass du in dieser Glocke gut atmen kannst und alles, was du benötigst, zu dir hinein gelangt. Mit diesem Schutz kannst du dich in schwierigen Situationen von anderen abgrenzen oder negative Energie von anderen abprallen lassen.
- **Bodyscan:** Höre in dich hinein. Wie fühlst du dich, wie geht es dir? Könntest du jetzt etwas brauchen? Diese Bodyscan-Übung hilft, sich und die eigenen Bedürfnisse immer wieder wahrzunehmen und sie umzusetzen.
- **Negative Gefühle umwandeln:** Gib dem negativen Gefühl eine Farbe, z. B. Braun. Frage dich, welche Farbe ein positives Gefühl hatte, z.B. Gelb. Stell dir nun vor, dass du mit einem Pinsel die braune Farbe mit gelber übermalst. Spüre nach, wie sich dabei dein Gefühl verändert. Du bist deiner Stimmung nicht ausgeliefert, du kannst sie beeinflussen.
- **Positive Gedanken:** Achte darauf, welche Gedanken dich durch den Tag begleiten. Sind sie unterstützend oder destruktiv? Gedanken können uns stärken, aber auch runterziehen. Lenke den inneren Dialog deshalb bewusst in eine positive Richtung.

Literatur:

- 1 <https://www.sueddeutsche.de/politik/trump-coronavirus-usa-chloroquin-1.4853266>
- 2 <https://www.faz.net/aktuell/politik/suchenach-corona-medizin-didier-raoult-einwunderheiler-16692667.html>